

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 48 (1961)
Heft: 22: Die Lehrerbildung im Umbruch der Zeit II

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWYZ. Zum zweitenmal berief der vorsteher unseres erziehungswesens, herr regierungsrat Josef Ulrich, eine schulpräsidenten-konferenz nach Lauerz ein. Als dringendste frage wurde zuerst die tägliche schulmesse behandelt. Ein beschluß konnte nicht gefaßt werden, weil zuerst noch mit den geistlichen stellen darüber zu verhandeln ist. Es zeichnete sich aber sehr deutlich der wunsch ab, die schulmesse auf weniger tage zu vermindern, sie aber auf alle fälle stufengerecht auszubauen. Die hauswirtschaftliche fortbildungs-

schule ist mancherorts noch stark im rückstand. Es läßt aufhorchen, daß kleinere schulorte schon einen schönen anfang gemacht, größere und zum teil noch geldkräftige seit zwei jahren noch keinen kurs zustande brachten oder schulküchen haben, bei denen die gesundheitskommission einschreiten sollte. Der schef des erziehungswesens versicherte den beiden inspektorinnen mit dem erziehungsrat seine volle unterstützung zur behebung der mängel zu. Neues gebiet für uns war der vortrag über massenmedien von herrn seminar-

lehrer Josef Feusi. In seinen ausführungen über die behebung des lehrermangels war der vorsitzende sehr optimistisch. Er ist der festen hoffnung, in 5 jahren dieser not bar zu sein. Dafür werden wieder andere nöte auf ihn warten. Denn die motion von Josef Fräfel, Einsiedeln, für den erlaß eines neuen schulgesetzes wurde nach zwei jahren endlich vom kantonsrat erheblich erklärt. So können wir hoffen, in einigen (wenigen?) jahren, wenn nicht ein neues schulgesetz, so doch eine neue erziehungsverordnung zu bekommen. S

Berlin-Fahrt

Programm in dieser Nummer — Sofort anmelden

des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

**Zeichenpapiere*Bleistifte
Reisszeuge*Winkel*Mal-
farben und alle weiteren
Hilfsmittel für den ab-
wechslungsreichen Mal-
und Zeichenunterricht
richtig auszuwählen,
dass er sich zur Freude
von Lehrern und Schül-
lern entwickelt. Nicht
nur dem Zeichenlehr-
rer der Volks-, Mittel-
und Fachschule bietet er
ein wertvolles Nachschlag-
werk, sondern jeder Lehrer
und jede Kindergärtnerin
findet darin immer wieder
neue Anregungen. * * *
Der Schulmaterialverwalter
wird anhand dieser Seiten
sein Lager mühelos allen
Anforderungen des moder-
nen Unterrichtes anpassen
können.**

375 Seiten helfen

Zeichenpapiere aller Art, Farben für jede Maltechnik, Farbschalen, Staffeleien, Pinsel, Holz-, Kupfer-, und Linolschnittmaterialien, Modellierwerkzeuge und Ton, Schulzeichensaal-Einrichtungen, Reissbretter, Zeichenmaschinen, Rechenschieber, Winkel, Reisschienen, Lineale, Bleistifte, Minen, Pastellstifte, Spitzmaschinen, Kreiden, Tuschen, Gummi, Kleb- bänder, Lehr- bücher und viel anderes richtig auszuwählen.



Coupon

Als Materialverwalter des Schulhauses

bitte ich um kostenlose Zustellung des Kataloges
Nr. 861

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Racher
& CO. AG. MARKTGASSE 12
ZÜRICH 1 TEL. (051) 24 66 55



Relief **PALÄSTINA**

110 x 80 cm
mit
Holzrahmen
Fr. 240.-

Geschaffen von Studenten des Priesterseminars Luzern

ERNST INGOLD & CO, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telephon 063 / 511 03

Zwecks Erweiterung der Abgangsschule (Werkschule) in Einsiedeln-Dorf wird die Stelle eines

Werklehrers (evtl. Primarlehrers)

zur Besetzung ausgeschrieben. Stellenantritt: 1. Mai 1962. Besoldung nach Reglement.

Handgeschriebene Offerten mit Beilage der Ausweise, Zeugnisse usw. sind bis 20. März 1962 einzureichen beim Schulratspräsidenten, Herrn W. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln.

Der Schulrat Einsiedeln

Primarschule Benzenschwil bei Muri AG

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 suchen wir einen

Lehrer

an unsere Oberschule.

Neues, prächtig gelegenes Schulzimmer, Station an der Eisenbahnlinie Aarau-Arth-Goldau. Zirka 23 bis 25 Schüler.

Besoldung nach kantonalem Dekret geregelt und beträgt zur Zeit Fr. 9640.- bis Fr. 13900.-. Dazu kommen noch Teuerungszulagen sowie Kinder- und Ortszulage. Das Maximum wird in zehn Jahren erreicht.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Schulpräsidenten Peter Klausner, Webermeister, Tel. (057) 8 23 66, Benzenschwil.

Benzenschwil, den 24. Februar 1962

Schulpflege Benzenschwil

Einwohnergemeinde Cham

Offene Primarlehrerstelle

Infolge Neuschaffung einer Klasse an den Schulen von Cham-Hagendorn ist die

Lehrstelle eines Primarlehrers

zu besetzen.

Stellenantritt: 30. April 1962. Jahresgehalt: Fr. 10800.- bis Fr. 16560.-, sowie Familien- und Kinderzulagen. Lehrerpensionskasse obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit, sind bis 24. März 1962 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 27. Februar 1962

Die Schulkommission



Spielraum für die kindliche Phantasie

Das Kind von heute wird geistig außerordentlich beansprucht. Darum braucht es einen innern Ausgleich – eine Entspannung, die es im freien spielerischen Gestalten finden kann. Beim Modellieren lebt ein Kind unbeschwert in der Welt der Phantasie... und fühlt sich glücklich dabei.

Für viele fröhliche Modellierstunden

empfehlen wir Ihnen erstklassigen **Bodmer-Ton**: er läßt sich leicht verarbeiten und bleibt in der Aluminiumfolie lange geschmeidig. Verlangen Sie unsern Prospekt! Gerne schicken wir Ihnen auch illustrierte Anleitungen für Modellieren zur Ansicht.

**E. Bodmer & Cie, Tonwarenfabrik
Zürich 45**

Töpferstraße 20 – Telefon 051 / 33 06 55

Stellenausschreibung

Zufolge Wegzuges des bisherigen Amtsinhabers wird die Stelle eines

Sekundarlehrers und Rektors

der Schulen der Gemeinde Baar zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Stellenantritt: 30. April 1962 oder nach Übereinkunft.

Jahresgehalt: zur Zeit Fr. 14 400.– bis Fr. 20 160.– nebst Familien- und Kinderzulagen. (Das Besoldungsreglement befindet sich in Revision.) Lehrpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber mit Sekundarlehrerpatent mathematisch-naturwissenschaftlicher oder sprachlich-historischer Richtung belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Referenzangaben bis spätestens *31. März 1962 dem Schulpräsidium Baar* einzureichen.

Das Reglement für das Rektorat kann auf dem Schulsekretariat Baar (Tel. 042 / 4 31 41) eingesehen und bezogen werden.

Baar, den 17. Februar 1962.

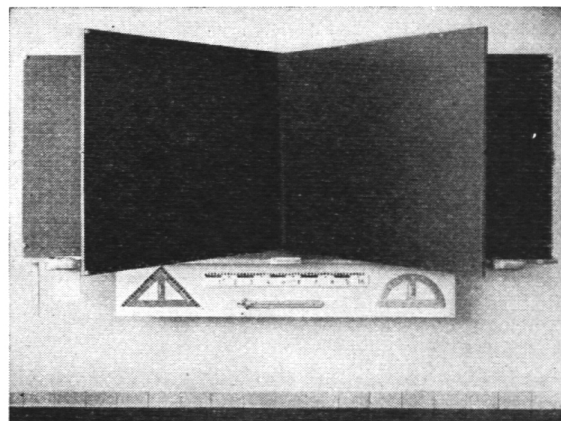
Schulkommission Baar.

Wir suchen

Lehrkraft

zur Stellvertretung an die Oberschule für das Schuljahr 1962/63. Auf Wunsch feste Anstellung.

Anmeldungen erbeten an Schulpflege *Jonen* (Aargau). Tel. (057) 7 52 94 oder (057) 7 51 05.



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 • Gegründet 1876 • Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Burg im Leimental BE

Auf Frühjahr (evtl. Herbst) 1962 ist die Stelle eines

Primarlehrers an Gesamtschule

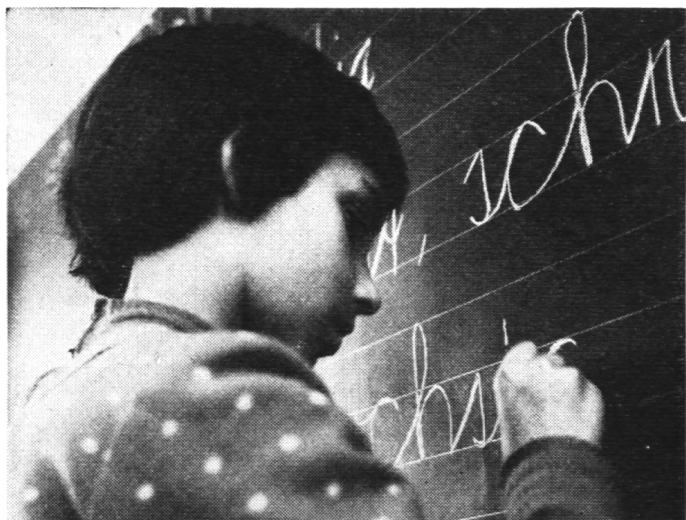
(1. bis 9. Klasse mit 20 bis 25 Kindern)

neu zu besetzen. Gehalt nach kantonaler Besoldungsverordnung. Freie Wohnung im Schulhaus, Fr. 960.– Abgelegenhitszulage. Für Lehrer mit außerkantonaalem Patent besteht die Möglichkeit, das Laufentalerpatent zu erwerben und damit in den Berner Staatsdienst einzutreten. Der Bewerber sollte zudem den *Orgeldienst in der katholischen Kirche* übernehmen können.

Für ältern, erfahrenen Lehrer ein Idealposten in kleiner romantischer Gemeinde nahe Mariastein.

Auskunft erteilt: Katholisches Pfarramt, Burg im Leimental, Tel. (061) 83 41 24.

Berücksichtigt die Inserenten der «Schweizer Schule»!



Zum Schulanfang

Farbkasten

Oel-Pastelle

Tusche

Farbstifte



72 L 14/1



Talens und Sohn AG, Olten

Kennen Sie das in der Schweiz meistverbreitete Schulgesangbuch für das 7. bis 10. Schuljahr? Es ist das bisher in über 250 000 Exemplaren erschienene

Schweizer Singbuch oberstufe

von Feurer, Fisch und Schoch.

Das Werk vermittelt mit seinen 239 Liedern und Kanons anerkanntes altes und gefälliges neues Liedgut in einer glücklichen Mischung. Viele Lieder sind für zwei ungebrochene und eine gebrochene Stimme gesetzt. Auch fremdsprachige Texte sind berücksichtigt. Zu einzelnen Nummern sind Instrumentalbegleitungen angegeben.

Die soeben erschienene **9. Auflage** enthält vier neue mehrfarbige Bilder von Schweizer Malern. Im übrigen ist sie gegenüber der 8. Auflage unverändert.

Greifen Sie zu diesem bewährten Gesangbuch; es wird Sie und Ihre Schüler erfreuen. **Preis** (solid in Leinen gebunden) **Fr. 5.20.**

Als *Ergänzungsheft* gibt derselbe Verlag heraus:

Fröhliche Lieder

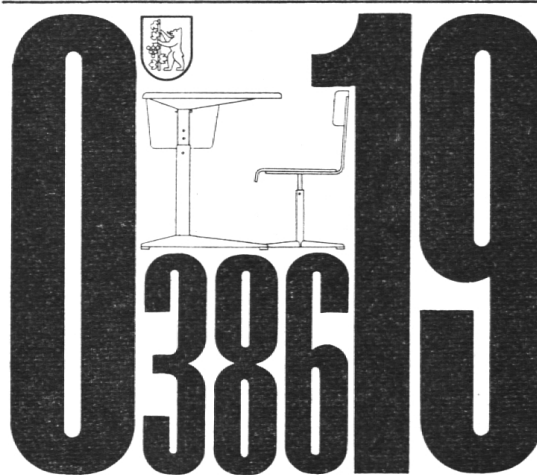
Eine Sammlung von 33 beschwingten Liedern in leichten Sätzen für unbeschwertes Singen. **Preis** (mit Kartonumschlag) **Fr. 1.70.**

Auf Wunsch geben wir, solange der Vorrat reicht, in beliebiger Anzahl unentgeltlich ab:

Serien der vierfarbigen Bilder der 5. bis 8. Auflage des 'Schweizer Singbuches', Oberstufe.

Bestellungen (auch für Ansichtssendungen) sind zu richten an **G. Bunjes**, Sekundarlehrer, Hofackerstraße, **Amriswil TG.**

Verlag der Sekundarlehrerkonferenzen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Zürich.



10 Ziffern — von 0 bis 9 —
umfassen die ganze Zahlenwelt. 3 Überlegungen —
und alle Mobil-Schulmöbel
sind umschrieben:
Einwandfreie, funktions-
richtige Konstruktion,
strapazierfähiger Ausbau
und gute Form.

Ulrich Frei
Mobil-Schulmöbel Berneck
Telefon 071 - 7 42 42

Neues Ferienhaus auf Stoos SZ

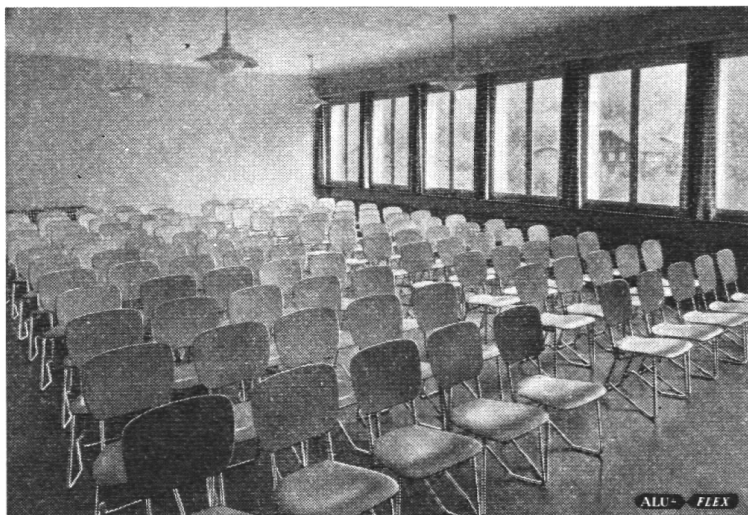
mit 28 Matratzenlagern (2 Z.) und 4 Betten (2 Z.) günstig zu vermieten für Sommer- und Winterlager durch die *Stiftung Wasserturm Luzern*, Moosmattstraße 13, Tel. 041 / 9 79 79 oder 041 / 3 79 63.

Universitätsstudentin mit Walliser Lehrpatent sucht eine

Stellvertretung

ab sofort bis Ende April 1962.

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 95 an den Verlag der 'Schweizer Schule', Olten.



ALU- FLEX

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume.

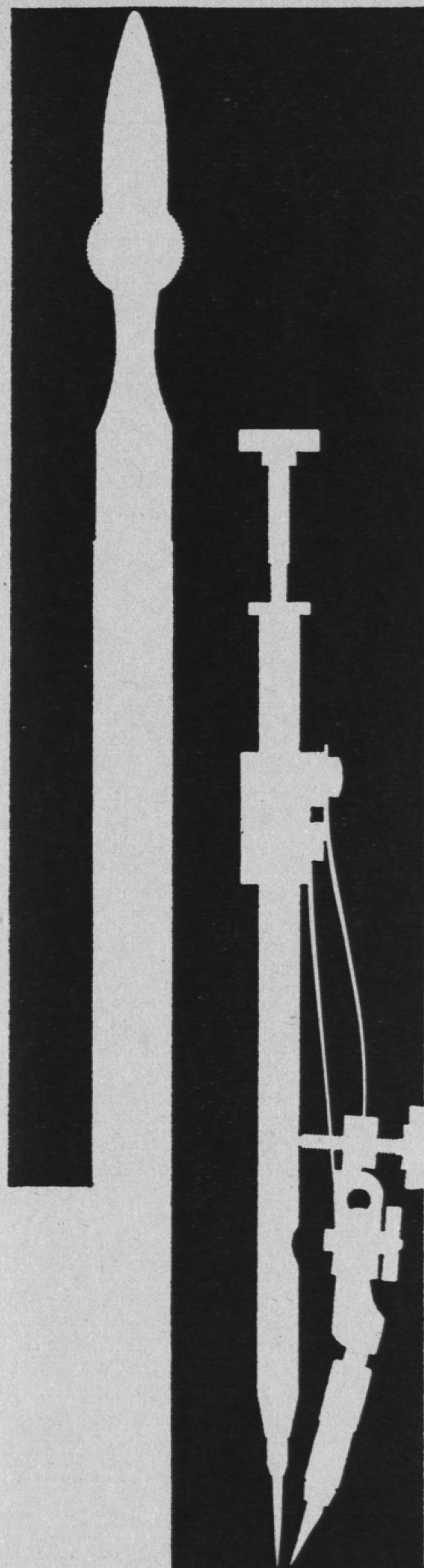
Für Garten, Balkon, Terrasse usw. auch in farbiger wetterfester Ausführung

**leicht solid formschön
ineinanderschiebbar**

Herstellung und Vertrieb:

AG Hans Zollinger Söhne Zürich 6

Culmannstraße 97/99, Telefon (051) 26 41 52



Kern Reisszeug-Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisionsreisszeuge.

Handreissfedern mit Hartmetallspitzen, praktisch abnützungsfrei auch auf Kunststoff-Folien.



Institut Montana Zugerberg

für Knaben von
9 bis 18 Jahren



Sorgfältige Erziehung in einem gesunden Gemeinschaftsleben (4 Häuser nach Altersstufen).

Individueller Unterricht durch erstklassige Lehrkräfte in kleinen, beweglichen Klassen.

Alle Schulstufen bis Maturität: Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staatliche Maturitäts- und Diplomprüfungen im Institut).

Einzigartige Lage in freier Natur auf 1000 Meter Höhe. Große moderne Sportanlagen.

Prospekte und Beratung durch den Direktor **Dr. J. Ostermayer**
Telephon Zug (042) 4 17 22.

SCHREIBE leicht
SCHREIBE schnell
SCHREIBE und bestell

BIWA - HEFTE

Verlangen Sie **BIWA** -Hefte bei Ihrem Papeteristen oder direkt bei

ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL
Schulheftfabrikation **Telefon (074) 71917**

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfenschule
Handelsabteilung

Neue katholische Knabensekundarschule mit Internat INSTITUT «FATIMA» WANGS SG

Normalklassen. Nachhilfegruppen. Neugründung in idealer Lage am Sportgebiet des Pizol.

Eröffnung am 15. Mai 1962.

Anmeldungen an *H. H. Prof. E. Nuber, Sargans.*

Urnerboden

für Ferienkolonie, 70 bis 80 Kinder, geeignete Lokale zu vermieten.

Anfragen sind zu richten an Hotel Tell, garni, Urnerboden, oder Tel. (058) 7 24 97.



Vorsorge aus eigener Kraft

85 000 Personen

haben im Jahre 1961 bei der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt für zusammen mehr als

1 Milliarde Franken neue Versicherungen

abgeschlossen und ferner für

39 Millionen Franken Jahresrenten

Damit haben sie aus Verantwortungsbewußtsein auf Jahre hinaus für ihre Familie und für ihr eigenes Alter vorgesorgt. Auch viele Arbeitgeber haben ihre Personalfürsorge durch den Abschluß einer Gruppenversicherung der Rentenanstalt übertragen. Zum erstenmal haben die Neuabschlüsse in einem einzigen Jahr die Versicherungssumme von 1 Milliarde Franken überschritten. Darin kommt das große Vertrauen zum Ausdruck, das der Rentenanstalt aus allen Kreisen der Bevölkerung entgegengebracht wird. Seit mehr als 100 Jahren ist sie bestrebt, dieses Vertrauen durch immer bessere Leistungen zu rechtfertigen. Nach ihrem Grundsatz der vollen Gegenseitigkeit fließen alle Überschüsse an ihre Versicherten zurück.

RENTENANSTALT

SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT

Älteste und größte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft

Hauptsitz in Zürich

Generalagenturen in

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern,
Neuenburg, Romanshorn, St. Gallen, Sitten, Solothurn, Winterthur, Zürich